



vice versa

# ACTION WEEK 2

29.10.- 4.11.2022



Die Fortsetzung und damit der zweite Teil des Projektes VICE VERSA begann am 29.10.2022 mit der Ankunft der slowenischen Künstler\*innen in Nürnberg. In der darauf folgenden ACTIONWEEK 2 wurden neue Arbeiten entwickelt oder die bereits in Ljubljana begonnenen vollendet. Wie bereits in der ersten ACTIONWEEK arbeiten auch hier wieder die Künstler\*innen des BBK Nürnberg und die des Partnerverbandes ZDSLU eng zusammen.

Die Ergebnisse beider Aktionswochen (in Ljubljana und Nürnberg) werden in der Ausstellung „VICE VERSA - Verbindungslinien“ vom 4. bis zum 20. November 2022 im Projektraum des BBK Nürnberg, Hirtengasse 3 präsentiert. Außerdem sind die beiden Aktionswochen in zwei Magazinen dokumentiert, die über die Geschäftsstelle des BBK erhältlich sind. VICE VERSA ist ein Projekt des BBK Nürnberg und seiner Projektgalerie VIEW, gefördert mit Mitteln des bay. Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Verbindungslinien - überraschend, nachhaltig, unvergesslich - und hoffentlich in den nächsten Jahren wiederholbar.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Olga Butinar Čeh, der Kuratorin des ZDSLU, bedanken und zitieren: „Künstler sind Menschen mit besonderen Fähigkeiten und intensiver Wahrnehmung. Sie können uns über alle Sinne erreichen und so Wahrheiten für alle Menschen übersetzen und vermitteln.“

**photography - Nataša Segulin / Bernd Telle / Ulrike Manestar**

**balancing portraits - Paola Korošec / Monika Ritter**

**drawing vice versa - Barbara Kastelec / Christian Haberland**

**printmaking - Brane Širca / Helge Gerd Wütscher**

**sound performance - Miha Erič / Alexander Schröpler**

*The continuation and thus the second part of the project VICE VERSA began on 29 October 2022 with the arrival of the Slovenian artists\* in Nuremberg. In the following ACTIONWEEK part 2 new works were developed or those already started in Ljubljana were completed. As in the first ACTIONWEEK, the artists of the BBK Nuremberg and those of the partner association ZDSLU worked closely together.*

*The results of both ACTIONWEEKS (in Ljubljana and Nuremberg) will be shown in the exhibition „VICE VERSA - Connecting Lines“ from November 4 to 20, 2022 in the BBK project room, Hirtengasse 3, Nuremberg. In addition, the ACTIONWEEK part one and two are documented in two magazines, which are available at the BBK office. VICE VERSA is a project of BBK Nürnberg and its project gallery VIEW focusing on the theme of Connections. It is funded by the Bavarian State Ministry of Science and the Arts. Connecting Lines - surprising, lasting, unforgettable - and hopefully repeatable in the years to come.*

*At this point we would like to thank Olga Butinar Čeh, the curator of the ZDSLU, and quote: „Artists are people with special abilities and intense perception. They can reach us through all senses and thus translate and convey truths for all people.“*

BBK VIEW organization team - Christian Haberland, Ulrike Manestar, Bernd Telle / November 2022.



Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur



ZDSLU  
Zveza društev slovenskih likovnih umetnikov  
The Slovenian Association of Fine Arts Societies

# NATAŠA SEGULIN BERND TELLE ULRIKE MANESTAR

photography

Ich freue mich sehr, Teil dieses aufregenden innovativen Projekts VICE VERSA zu sein, bei dem Künstler\*innen aus verschiedenen Bereichen zusammenarbeiten. Unsere Freundschaft und unsere erfolgreiche Zusammenarbeit begann im August in Slowenien, bei der ersten ACTIONWEEK. Dort trafen wir uns zum ersten Mal und konnten uns kennenlernen. Diese Beziehungen haben wir während der zweiten ACTIONWEEK in Nürnberg weiter vertieft.

Nürnberg ist eine wunderbare Stadt und unsere „Kunstpartner“ sind außergewöhnliche Gastgeber. Wir haben alle enge Bande knüpfen können, sowohl durch die Kunst, als auch durch das gesellige Beisammensein – wir Künstler\*innen wurden alle zu angenehmen Festen eingeladen – bei Christian, Helge und Bernd.

Ich hatte großes Glück als Fotografin, wir hatten wunderschönes Wetter. Nachdem Fiona, Christians Frau, uns eine wundervolle Führung durch die Stadt Nürnberg gegeben hatte – die Burg, die Altstadt – habe ich mich auf eine Foto-tour begeben und fröhlich ein paar Aufnahmen gemacht. Ich wusste noch nicht, was ich in der Ausstellung zeigen würde. Aber als Bernd Telle, mein künstlerischer Partner, uns (mich und Slavko) mitnahm, um das Zeppelinfeld zu sehen, habe ich mich sofort zu diesem Thema entschlossen. Ebenso für den Titel der Fotoserie: „Nie wieder“. Ich war schockiert von der Erhabenheit des Ortes, an dem Massenversammlungen und Kundgebungen der Nazis stattfanden. Beim Anblick der Treppe und der Tribüne bekam ich eine Gänsehaut, wenn ich an die schrecklichen Folgen dachte, die dies hatte. Ich habe diese Treppe aus allen Blickwinkeln aufgenommen, als Grundlage für meine endgültige Komposition, die ein Beitrag zur Ablehnung der dunklen Vergangenheit sein sollte.

Als Bernd mit uns die Kongresshalle besichtigte, war ich von der Architektur fasziniert. Und da war mein Licht – die Sonnenstrahlen durchdrangen die Wolken gerade so weit, dass leuchtende, geheimnisvolle, traumhafte Bilder entstanden. Ich war überglücklich, dass mir dies zuteil wurde. Und wie immer war da der Klang der Stille, die schöne Musik des Universums und ein Gefühl der Ruhe, des Friedens. Ich wusste: Das ist es! Das wird auch in der Ausstellung zu sehen sein. Licht, Licht als Hoffnung für ein besseres, schöneres Morgen.

Es folgten die Tage der Fotobearbeitung am Computer. Am Tag vor der Eröffnung hatten wir das große Glück, dass Fiona uns alle auf eine Tour durch den Goldenen Saal in der Zeppelintribüne mitnahm. Beeindruckend! Am Nachmittag desselben Tages wurde über die Größe und Anzahl der Fotos entschieden. Bernd und Ulrike haben ein schönes geräumiges Studio. Ulrike druckte mir hochwertige Prints für die Ausstellung. Auch das Hintergrundmotiv die Treppe konnte realisiert werden. Ich war sehr zufrieden!

Am letzten, entscheidenden Tag bauten wir die Ausstellung am Morgen auf. Auch unsere Kuratorin Olga Butinar Čeh (ZDSL) kam nach Nürnberg und eröffnete am Abend gemeinsam mit Christian Haberland die Ausstellung.

Bei der abendlichen Abschlussrede waren wir uns alle einig, dass es sowohl im Hinblick auf die künstlerische Zusammenarbeit als auch auf das freundschaftliche Beisammensein eine wunderbare Zeit war. Wir werden weitermachen und wir werden weiter zusammenarbeiten!

Nataša Segulin



*I am very happy to be a part of this interesting innovative project „Vice versa“, in which us different artists are co-creating in different techniques. We started our friendship and successful creation together at the first Action week in Slovenia where we started getting to know each other. We strengthened this further during the second ACTIONWEEK in Nuremberg. It is a wonderful city, the artist-partners are exceptional hosts. We all forged really beautiful bonds together, both in art and in socializing – all of us artists were invited to pleasant feasts-socializing at Christian’s, Helge’s and Bernd’s.*

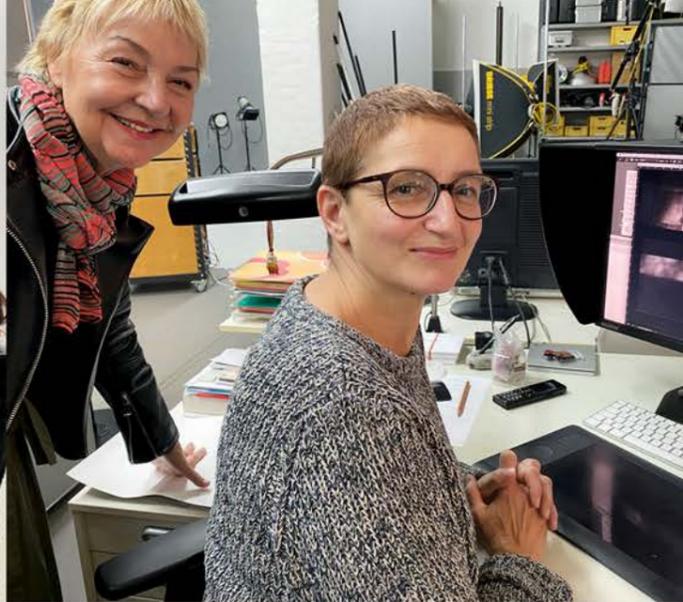
*I was very lucky as a photographer, we had beautiful weather. After Fiona, Christian’s wife, gave us an excellent introduction to the city of Nuremberg – the castle, the old town – I went on a photography tour and happily took quite a few shots. I didn’t know yet what I would present at the exhibition. However, when Bernd Telle, my artistic partner, took us (me and Slavko) to see Zeppelin Field, I made up my mind instantly! Even for the title of this artwork: „Never again“. Namely, I was shocked by the majesty of the place where mass Nazi assemblies and rallies took place. Looking at the steps and the stands, I got goosebumps when I thought about the terrible consequences this had. And I recorded them from all angles, as the basis of my final composition, which should*

*be a contribution to rejecting the dark past. When Bernd took us to see the Kongresshalle, I was fascinated by the architecture. And my light! The sun’s rays penetrated the clouds just enough to create luminous, mysterious, dreamlike images. I was overjoyed to be given this. And as always, there was the sound of silence, the beautiful music of the universe and a sense of calm, peace. I knew this was it! That it will also be at the exhibition! Light, light as hope for a better, more beautiful tomorrow.*

*The days of preparing photos on the computer followed. The day before the opening, we were very lucky that Fiona took us all on a tour of the Golden Hall in the Zeppelin tribune, which is closed to the public. Impressive! In the afternoon of the same day, the size and number of photos were decided. Bernd and Ulrike have a lovely spacious studio. Ulrike printed me quality photos for the exhibition. I was very pleased!*

*On the last, decisive day, we set up the exhibition in the morning. Our curator Olga Butinar Čeh also came to Nuremberg, and opened the exhibition together with Christian Haberland in the evening. At the evening’s closing toast, we all agreed together that it was wonderful both in terms of artistic creation and socializing. We will continue and we will collaborate!*

Nataša Segulin





Nataša Segulin: FineArt Prints B/W, 30x40 cm gerahmt/framed + Hintergrundmotiv Steintreppe/background motif stone stairs 200x100 cm.



Paola Korošec

Monika Ritter



# PAOLA KOROŠEC MONIKA RITTER

## balancing portraits

Der Horizont des Unerwarteten.  
Vorhersehbare Momente der Begegnung. Momente der Neugierde und der besonderen Orte.  
Verbindende Momente. Momente des direkten Ausdrucks. Momente der kleinen Freuden.  
Kribbelnde Momente der Unruhe. Momente der Wahl. Momente der Geduld.  
Momente der Traurigkeit und Momente der Sehnsucht. Momente der Konzentration. Stille Momente.  
Greifbare Momente. Momente des Ausgleichs. Süße Momente. Momente aus ewigem Stein und  
vergänglichem Zucker. Momente aus Staub und Nähe.  
Werden wir Momente sein, an die man sich erinnert oder Momente, die man vergisst?  
Vielleicht sind wir (wie Rumi sagte) ähnlich wie Karawanen, die in jedem Moment vom Zustand der  
Nichtexistenz in einen Zustand der Existenz übergehen.  
Was ist es, das nach uns bleibt? Bilder, die so zerbrechlich sind, dass sie mit der Zeit verschwinden  
wie schmelzender Zucker oder vielleicht bleiben sie wie fester Stein und Bronze.  
Wir stecken unsere Köpfe zusammen, von Angesicht zu Angesicht. Ein süßer, köstlicher, einzigartiger  
und unwiederholbarer fliehender Moment, der der ewigen Ewigkeit gegenübersteht.

### *Horizon of unexpected.*

*Foreseen moments of encounter. Moments of curiosity and of special places. Connecting moments.  
Moments of direct expressions. Moments of little pleasures. Crawling moments of restlessness.  
Moments of choice. Moments of patience. Moments of sadness and moments of longing.  
Moments of concentration. Silent moments. Moments underneath our fingers. Balancing moments.  
Sweet moments. Moments of eternal stone and passing sugar. Moments of dust and being close.  
Will we be moments to remember or moments to forget? Perhaps we are (like Rumi said) similar to  
caravans, that in each moment pass from state of non-existence into a state of existence.  
What is it that remains after us? Images so fragile can disappear with time like melting sugar or  
perhaps remain like reassuring stone and bronze.  
We put our heads together, face to face. Sweet, delicious, unique and unrepeated fleeing moment  
facing everlasting eternity.*

Paola Korošec

the artist Paola Korošec is supported by



REPUBLIKA SLOVENIJA  
MINISTRSTVO ZA KULTURO



Paola Korošec: Installation Karamell und Metall / caramel and metal





# BARBARA KASTELEC CHRISTIAN HABERLAND

drawing vice versa



Mein Teil der Arbeit mit Christian an der Aktionswoche 2 in Nürnberg lehnt sich an meine letzten Arbeiten an, in denen ich Pflanzenzellen als Teil des beginnenden neuen Lebens erforsche.

Für unser Projekt wählte ich Pflanzen aus, die in Europa, Deutschland und Slowenien vorkommen und in unseren Gärten häufig zu finden sind. Bei meiner Ankunft in Nürnberg stellte ich fest, dass auch Christian die himmelblaue Prunkwinde in seinem Garten hat...

Die Hauptidee für die Auswahl dieser Pflanzen basiert auf einem Artikel, den ich gelesen habe, dass Tiere während der Hungerzeit Pflanzen essen, die natürliches LSD oder Opiate enthalten, um den Hunger zu überwinden.

Denn die momentane Situation in der Welt ist sehr angespannt und es gibt keine gute Prognose für die Menschheit aufgrund der wachsenden Weltbevölkerung und der globalen Erderwärmung. Also werden wir in Zukunft weniger Land haben, um Pflanzen für die Nahrung anzubauen. Was uns bleibt ist die enge Zusammenarbeit, der Zusammenhalt zwischen den Menschen und die Hoffnung auf ein neues, besseres Leben für alle.

*My part of work with Christian on the Actionweek 2 in Nuremberg is leaning on my latest works, where I am exploring plant cells, as a part of the beginning of new life.*

*For our project I selected plants that could be found in Europe, Germany and Slovenia, and are common in our gardens. On arrival to Nurnberg I found that also Christian has Morning glory in his garden...*

*The main idea for choosing these plants is based on an article I read, that animals during hunger time eat plants containing natural LSD, or opiates to overcome hunger.*

*Cause the temporary situation in world is very intense and there is no good prognosis for the mass of people due to increasing number of people and global warming. So in the future we will have less land to grow plants for the food. What is left to us is only strong cooperation between people and hoping for new better life for all people.*

Barbara Kastelec



Hallo Barbara.

Ich habe in der Nähe von Izola einen Stein am Ufer gefunden. Als ich darüber nachdachte, was ich auf das leere Blatt Papier zeichnen sollte, hatte ich den starken Wunsch, etwas mit dem Stein zu machen.

*I found a stone on the shore near Izola. Thinking about what to draw on the blank sheet of paper I had the strong desire to do something with the stone.*



*Der Stein zeigt interessante Strukturen, Linien, Löcher...  
Aber was macht man mit diesem Stein?  
Wie bringt man ihn auf das Papier?*

*The stone shows interesting structures, lines, holes...  
But what to do with that stone?  
How to bring it on the paper?*

*Also habe ich versucht, ihn irgendwie zu drucken.  
Ich habe verschiedene Versuche gemacht, schließlich hat es mit  
einem Tuch als Übertragungsmedium funktioniert. Aber der Stoff machte  
die Struktur des Steins weich, irgendwie schwammig, schwach. Also habe  
ich schließlich ein paar Linien hinzugefügt.*

*So I tried to print it somehow. I made various attempts, finally it worked by using a cloth as a medium for transfer.  
But the cloth made the structure of the stone soft, somehow clothly, weak. So I finally added some lines.*

Der Stein steht nun für die Künstlerbeziehung zwischen uns beiden. Er ist zu einem Zeichen unserer Freundschaft geworden. Ich danke dir, Barbara.

*The stone now stands for the artistic relation between the two of us. It becomes a sign of our friendship.  
Thank you, Barbara.*



Christian Haberland



Haberland | Kastelec: aus der Serie von vier gemeinsamen Arbeiten / from the series of four collaborative works, mixed Media, 60x81 cm



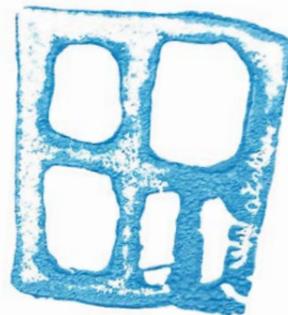
Brane Širca

# BRANE ŠIRCA HELGE GERD WÜTSCHER

printmaking



2022



In Nürnberg haben mein Partner Helge und ich die Arbeit an den Grafikblättern fortgesetzt, die wir im August in Ljubljana erstellt hatten. Wie soll es weitergehen? Sollen wir ihnen eine moderne oder eine traditionelle Stilrichtung geben?

Wir haben uns für beides entschieden. Einige der Grafikblätter wurden mit selbst erstellten Computergrafiken und modernem Digitaldruck aufgewertet. Alle Blätter wurden schließlich mit einem handgefertigten Linolschnitt-Siegeldruck versehen, nach dem Vorbild traditioneller japanischer Holzschnittmeister. Es entstand eine Serie - eine Grafikmappe mit 27 Grafikblättern.

Die gewonnene Erfahrung aus der Arbeit zu zweit: Die Grafiken, an denen wir zu zweit gearbeitet haben, sind nicht gerade mein primäres Arbeitsgebiet, aber Helge und ich haben uns gut verstanden und unsere Offenheit und Zusammenarbeit haben zu einem beneidenswerten Ergebnis geführt. Die Arbeit war anstrengend, aber die Erfahrungen sind unvergesslich. Es wurden neue Verbindungen und Freundschaften geknüpft. Diese Art der internationalen Zusammenarbeit ist mir sehr willkommen, da man auf diese Weise eine andere künstlerische Tradition und ein neues Arbeitsumfeld kennenlernen kann. Nürnberg bietet dies zweifellos.

Mein Dank geht an unsere deutschen Freunde vom BBK für die Organisation des Projekts und für ihre Gastfreundschaft.

*In Nuremberg, my partner Helge and I continued working on the graphic sheets that we had created in August in Ljubljana. How to continue? Give them a modern touch or a traditional touch?*

*We decided on both. Some of the graphics have been upgraded with computer graphics and modern printing, and all of them have been equipped with a hand-made linocut seal print, following the example of traditional Japanese woodcut masters. A series was created - a graphic folder, 27 graphic sheets.*

*Experience working in pairs:*

*The graphics we worked on as a couple is not exactly my primary field of work, but Helge and I got along well and our openness and cooperation led us to an enviable result. The work was hard, but the experience was unforgettable. New bonds and friendships are created. This kind of international cooperation is welcome, because in this way we get to know a different artistic tradition and operating environment. Nuremberg certainly has that.*

*Thanks to all German friends for organizing the project and for their hospitality.*

Brane Širca



Helge Gerd Wütscher



Mein persönliches, künstlerisches Projekt: Fortsetzung der wunderbaren Zusammenarbeit mit dem slowenischen bildenden Künstler Brane Širca.

Brane wohnt bei mir und wir arbeiten in meinem Studio, beides im selben Haus: eine intensive Lebens- und Arbeitssituation. Neben unserer Arbeit kochen wir, bereiten am 31. Oktober ein Fest für alle Teilnehmer im Atelier vor und machen Ausflüge zu verschiedenen Kunst- und Kulturorten.

Vor allem wollen wir die in Ljubljana begonnene Serie der Nitro- und Linoldrucke auf Basis alter Fotos aus dem Ljubljana der 60er-/70er-Jahre fortsetzen. Zunächst sortieren wir die Drucke aus, die wir gestalterisch für nahezu fertig erachten. Dabei greifen wir eine Idee Brane's auf, nämlich ähnlich der japanischen Druck- und Tuschmeister kleine Stempel mit unseren Initialien als farbige Kontrapunkte im Bildraum zu verwenden. Nur diese kleine Intervention bleibt den verbliebenen Blättern vorbehalten. Alle anderen bekommen noch eine dritte Druck-Ebene: die zeitgenössische. Diese Druckebene soll mein A3+-Epson-Inkjet-Drucker mit lichtechter Fototinte beisteuern.

Während Brane an neuen Linolschnitten arbeitet, vertraut er mir diese Druckebene für die ausgewählten 12 Drucke an. Ich recherchiere nach digitalen Möglichkeiten und ich verfremde eine Clip-Art-Grafik, die einen Zimmermann im 50er-Jahre-Grafik-Stil zeigt, derart, dass mit vielerlei Manipulation abstrakte, zarte Farbflächen entstehen, die ich nutze, um bei den verbliebenen Drucken neue Akzente zu setzen. Dazwischen hole ich immer wieder Brane zum Drucker, um ihm die Versuchsdrucke zu zeigen und er ist total begeistert. Am Mittwoch haben wir die Serie von 27 Drucken abgeschlossen. Wir freuen uns sehr!

Jetzt fehlen noch die Stempel. Wir schneiden uns kleine Linolplatten und kleben diese auf kurze Holzlattenstücke. Am Donnerstag „signieren“ wir dann mit unseren Stempeln und hellblauer Farbe. Wir geben dadurch, ohne es geplant zu haben, allen Blättern ein neues, komplexeres, individuelles Aussehen, während gleichzeitig der Charakter der Serie absolut erhalten bleibt.

Daraufhin entscheiden wir uns, für die Ausstellung nur 5 Blätter im Rahmen an die Wand zu hängen. 20 Blätter kommen in Hüllen und werden in einem Grafik-Ständer gezeigt. Über die Qualität und gestalterische Verdichtung der Blätter sind wir beide hocheifrig und glücklich.

Helge Gerd Wütscher

My personal art project: Continuation of the wonderful cooperation with the Slovenian fine artist Brane Širca.

Brane is staying at my place and we both work at my studio. Both in the same house: an intensive living and working situation. Besides our work we cook together and prepare a party for all participants at our atelier. And we do excursions to several locations of art and culture.

Above all we want to continue with the work we started in Ljubljana: the series of nitro- and linoprints based on old photos of Ljubljana of the 60ies and 70ies. First we sort out the prints we estimate to be almost finished as far as the design is concerned. While doing that we pick up Branes idea to use small stamps with our initials as colored counterpoints in the image space like the Japanese print and ink masters. Only this small intervention is done to these sorted out sheets. All others get a third print layer, namely a contemporary one. This printing layer is to be done by my A3+ Epson ink jet printer with lightproof photo ink.

While Brane is working on new linotypes he entrusts me this printing layer for the 12 chosen prints. I research digital possibilities and I alienate some clip art graphics that shows a carpenter in the style of the 50ies in a way that by multiple manipulations abstract tender color areas come into existence which I use to set new accents to the remaining prints. Every now and then I fetch Brane to the printer to show him the test prints and he is very enthusiastic about them. On Wednesday we finish the series of 27 prints. Now, only the stamps are missing. We cut small linoleum plates and glue them on short wooden battens. On Thursday we „sign“ with our stamps and light blue color. Without having it planned we give each sheet a new, more complex, more individual look while keeping the character of that series in any possible way.

Then we decide to hang only 5 sheets in frames instead of pinning all 27 of them to the wall. Then 20 sheets are put into covers which will be presented in a stand. We both are highly pleased and happy about the quality and the creative concentration of each sheet.



Wütscher | Širca: Nitro-, Linol- und Inkjetdrucke auf säurefreiem Papier / nitro, linoleum and inkjet prints on acid-free paper, 25x35 cm

# MIHA ERIČ ALEXANDER SCHRÄPLER

„Die zweite „action week“ in Nürnberg stand für uns unter der Maßgabe diesmal eine „greifbarere“ Art von Verbindung unserer Grafik und unserer Klangkunst zu schaffen als das letzte Mal.“

In den vorausgehenden Videocalls und Nachrichten erarbeiteten wir die Idee diese Verbindung durch eine limitierte Audio-CD umzusetzen, deren Cover ein handgefertigter Linoldruck mit einer reduzierten farbigen Handzeichnung sein sollte.

Daneben wollten wir die bei der ersten „action week“ in Ljubljana gesammelten Erfahrungen und das dort entstandene Konzept zu nutzen, um erneut eine gemeinsame Zeichnungs-/Linolschnitt Arbeit anzufertigen und mit dem dabei aufgezeichneten Video eine gemeinsame Klang-Performance durchzuführen.

Da während der Woche noch gemeinsame Besprechungen der beteiligten Künstler und auch nicht zuletzt das Kennenlernen der Stadt Nürnberg auf dem Plan stand, galt es einen straffen Zeitplan im Vorhinein aufzustellen:

Samstag: Ankommen  
Sonntag: Sightseeing  
Montag: Tonstudio  
Dienstag: Ideen sammeln für das Cover  
Mittwoch: Gemeinsame Zeichnung/Linolschnitt, Video erstellen und editieren  
Donnerstag: Cover erstellen und drucken, schneiden, bezeichnen. CDs brennen  
Freitag: CDs fertigstellen, Aufbau/Soundcheck und Performance



„Wir nannten unser Projekt „As above so below“, weil es unsere in jeder Hinsicht sehr unterschiedlichen Musik-/Klangwelten symbolisiert, die aber zusammen eine Symbiose eingehen und eine gemeinsame Vision, Idee, Welt schaffen.“

„For the second „action week“ in Nuremberg we had a mindset as to create this time a more “touchable” kind of connection between graphics and sound art than last time.“

Within the previous videocalls and messages we worked out the idea to manage this connection by creating a limited audio CD with it's cover being a handmade linocut print with a reduced coloured drawing on it.

Besides we wanted to do another sound-performance based on our experiences and the concept of the first “action week” in Ljubljana with another collaborative graphic work and a video to be shown at the performance.

But during the week there were also meetings of the artists and last but not least the getting to know of Nuremberg planned, so a tight time schedule had to be set up:

Saturday: Arrival  
Sunday: Sightseeing  
Monday: sound studio  
Tuesday: work on ideas for the cover  
Wednesday: joint work on drawing/linocut, create and edit video  
Thursday: create, print, cut, draw cover. Burn CDs.  
Friday: packing CDs and covers, setup/soundcheck and performance



„We named our project „AS ABOVE – SO BELOW“ which symbolizes our visual and musical/sound world, that is actually very different in all ways, but together in symbiosis suddenly becomes one vision, idea, world.“



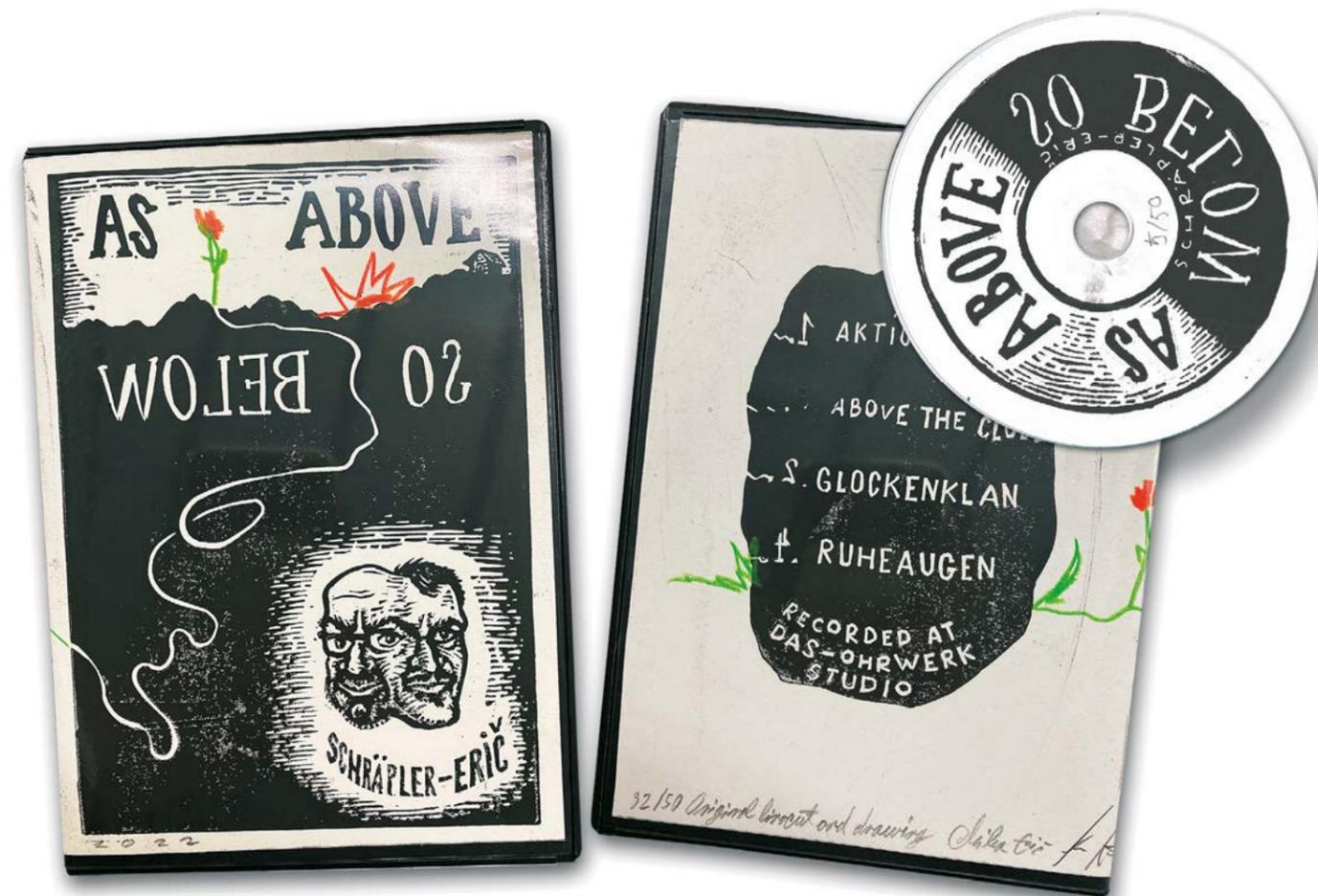


„Jedes CD Cover und CD Aufkleber ist ein original Linolschnitt/Linoldruck, der mit einer klassischen analogen Presse gedruckt und dann mit einer Originalzeichnung von Alexander versehen wurde.“

„Each CD cover and sticker is a unique linocut/linotype printed with classical analogue press and then equipped with original Alexander's hand drawing. Each issue of CD is numbered and signed by both of us.“

„So, wie jede Zeichnung ohne Vorzeichnung ein Unikat ist, so sind es auch unsere Musikstücke.“

„Like each drawing without sketching is a unique piece, so are our musical pieces.“



„In den 30 Minuten der Videoaufnahme mussten wir improvisieren und unsere eigenen Welten des Zeichnens und Schneidens verbinden.“

„In 30 minutes of video recording we had to improvise and combine our world of drawing and engraving“



Dank starken Arbeitswillens, inspiriertem Agieren und konstruktiver Arbeitsweise gelang es diesen Terminplan einzuhalten und nach Ablauf der „action week“ sowohl ein Gesamtkunstwerk in Form der großartigen CD „as above so below“ mit Klangkunst und Unikat-Cover in Händen zu halten, als auch im Rahmen der Vernissage zur Ausstellung „vice versa“ dem Publikum eine halbstündige Live-Performance zu bieten.

Daneben gelang es sich über Kunst, Arbeitsweisen und Gemeinsamkeiten/Unterschiede des jeweiligen Herkunftslandes auszutauschen und die Verbindung in Hinsicht auf zukünftige Kollaborationen zu verfestigen.

Thanks to a strong will to work, inspired acting and constructive working ethos the time schedule was managed as planned and a total work of art in the shape of the great CD „as above so below“ with sound art on it and a unique cover could be held in our hands.

And in addition a live performance of half an hour could be presented to the audience during the vernissage of the exhibition „vice versa“. Furthermore we managed to exchange about art, ways of working and similarities/differences of the different countries of origin and to strengthen our connection in terms of collaborations to come.



„Gedanken, Erfahrungen wurden ausgetauscht, wir lernten von einander in gegenseitigem Respekt.“

„It was exchanging thoughts, experiences, learning from each other, respect between all of us.“



link performance video



link info CD



## CONTACT

### **BBK Nürnberg Mittelfranken e.V.**

www.bbk-nuernberg.de  
instagram @bbk\_viceversa  
facebook @Bbkviceversa

### **Christian Haberland**

www.christian-haberland.de  
instagram @christian\_haberland\_art

### **Ulrike Manestar**

www.bildversprechen.de  
instagram @bildversprechen

### **Monika Ritter**

www.monikaritter.de

### **Alexander Schräpler**

www.kunst.schraepler.com  
instagram @alexander.schraepler  
facebook @schraepler.kunst

### **Bernd Telle**

www.berndtelle.de  
instagram @berndtelle

### **Helge Gerd Wütscher**

www.studio-wuetscher.com  
instagram @studio\_wuetscher

### **ZDSLÜ**

www.zdslu.si  
instagram @zdslu  
facebook @zdslu

### **Miha Erič**

www.miha-eric-art.com  
instagram @miha\_eric\_art  
facebook @MihaEricArt

### **Barbara Kastelec**

www.barbarakastelec.com  
instagram @barbara\_kastelec

### **Paola Korošec**

www.paola.si

### **Nataša Segulin**

www.natasasegulin.com

### **Brane Širca**

www.sirca.org



## IMPRESSUM

© 2022, BBK Nürnberg Mittelfranken e.V. / Projektgalerie VIEW

Bilder und Texte bei den beteiligten Künstler\*innen, SW-Portraitsaufnahmen Ulrike Manestar

Design: Ulrike Manestar, bildversprechen.de

Realisation Magazinseiten Erič/Schräpler: Alexander Schräpler

Übersetzungen: Alexander Schräpler, Ulrike Manestar

Herausgeber: BBK Nürnberg Mittelfranken e.V., Hirtengasse 3, 90443 Nürnberg

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, liegen beim BBK Nürnberg Mittelfranken. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme bearbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

